

Schiedsklauseln

– warum & wie?

Dr. Priscilla Merabti

Juriste

21 rue d'Algérie

69001 Lyon

+33 (0) 4 27 46 51 50

www.qivive.com

merabti@qivive.com

Ihre Referentin



Dr. Priscilla Merabti

Juriste

Priscilla Merabti begleitet deutsch-, französisch- und englischsprachige Unternehmen bei zivil- und handelsrechtlichen Streitigkeiten, sei es in staatlichen oder schiedsgerichtlichen Verfahren.

- Eine der führenden Kanzleien im deutsch-französischen Wirtschaftsverkehr
- Über 25 zweisprachige Rechtsanwäl:innen und Avocats
- Beratung in allen Fragen des deutschen und französischen Wirtschaftsrechts
- Büros in Köln | Paris | Lyon



1. Schiedsverfahren – kurz erklärt
2. Warum kann es sinnvoll sein, eine Schiedsklausel in seinen Vertrag aufzunehmen?
3. Worauf ist bei der Formulierung von Schiedsklauseln zu achten?

Vergleich Frankreich – Deutschland

1. Schiedsverfahren – kurz erklärt

- *Das Schiedsverfahren ist ein **Verfahren**, bei dem ein Dritter (der Schiedsrichter) eine Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Parteien beilegt, indem er eine gerichtliche Aufgabe wahrnimmt, die ihm von den Parteien übertragen wurde – zwei Dimensionen:*
 1. **Vertragliche** Dimension – **freiwilliger** und **privater** Charakter
 - *Schiedsrichter = privater Richter (Alternative zum staatlichen Richter)*
 - *Freiwilligkeit der Parteien ist zentral (Wahl des Schiedsrichters, Ort des Sitzes usw.)*
 2. **„Gerichtliche / rechtsprechende“** Dimension
 - *Aufgabe, den Streitfall zu entscheiden / kein gütliches Verfahren*
 - *Urteilsähnliche Wirkung (Art. 1484 Abs. 1 CPC / § 1055 ZPO)*
 - **aber** *keine automatische Vollstreckbarkeit (Exequatur) – Schiedsspruch wird später zum Vollstreckungstitel*

1. Schiedsverfahren — kurz erklärt

Welche Rolle hat der staatliche Richter im Schiedsverfahren?

- ! Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz !
- Mögliches Eingreifen des Unterstützungsrichters zur Ergänzung des Schiedsgerichts (verschiedene Fallkonstellationen)
- Durchführung von Zwangsmaßnahmen
- Aufhebung und / oder Vollstreckung von Schiedssprüchen

2.1. Vorteile des Schiedsverfahrens ^{1/2}

	Schiedsverfahren	Staatliche Gerichte
Vertraulichkeit	Möglich, bis der Schiedsspruch anerkannt ist	
Vergleichsquote	60-70 %	15 %
Zügige Verfahrenserledigung	• ggf. Fristen für den Erlass eines Schiedsspruchs (z. Z.: 18 bis 20 Monate) • Möglichkeit eines beschleunigten Verfahrens (Art. 30 ICC Rules + Anlage VI / Art. 1.4 + Anlage 4 DIS-SchO)	
Berufungsmöglichkeit	• Keine Berufung in int. Schiedsverfahren • Aufhebung nur unter bestimmten Umständen (FR: Art. 1520 CPC / DE: §1059 II Nr. 2 a ZPO)	
Volle Kostenerstattung	Volle Kostenerstattung möglich	FR: Problematik der Anwaltskosten (Art. 700 CPC)

2.1. Vorteile des Schiedsverfahrens ^{2/2}

	Schiedsverfahren	Staatliche Gerichte
Wahlrecht der Parteien bzgl.		
Schiedsort/Gerichtsstand		
Verfahrenssprache		- DE: Ausnahme – Kammer für internationale Handelssachen - FR: Handelsgericht (TC) Paris sieht die Möglichkeit vor die mündliche Verhandlung auf Englisch stattfinden zu lassen
(Schieds)Richter:in	Technisch vorgebildet / mit besonderer Expertise im jeweiligen Rechtsgebiet	
Art der Beweisaufnahme	- Möglichkeit der Zeugenvernehmung - ggf. <i>document production</i>	- FR: Keine Zeugenvernehmung in handelsrechtlichen Verfahren - DE: z. T. zeitaufwändige Förmlichkeiten in int. Verfahren (Zustellung und Beweiserhebung)
Festlegung des Verfahrenskalenders		

2.2. Was kostet ein Schiedsverfahren? ^{1/3}

- Streitwertabhängig
- Schiedsrichter:innen-Honorare
- Ggf. Bearbeitungsgebühren der Schiedsinstitution
(nicht bei *ad hoc* Verfahren)
- Kosten für mündliche Verhandlung
(Konferenzräume, court reporter...)
- ggf. Kosten für Expert:innen / Gutachter:innen
- Anwaltskosten (aber Erstattungsmöglichkeit)

2.2. Was kostet ein Schiedsverfahren? ^{2/3}

Vergleichstabelle

- Deutschland: Schiedsverfahren sind bei hohem Streitwert kostengünstiger als staatliche Verfahren
- Frankreich: Keine Gerichtskosten

Streitwert	staatlich DE – 2 Instanzen –	DIS (ohne Umsatzsteuer / mit 2 Parteien)		CCI (Umrechnungskurs 11.2023)			CMAP (Kosten inkl. Konferenzraum)	
		1	3	1	3	Beschleunigtes Verfahren	1	3
50.000 €	4.207 €	4.000 €	8.600 €	7.355 €	21.159 €	9.013 €	20.000 €	45.000 €
250.000 €	16.219 €	12.685 €	27.585 €	24.160 €	56.600 €	21.095 €	40.000 €	95.000 €
1.000.000 €	41.167 €	35.785 €	74.685 €	57.658 €	134.313 €	50.416 €	60.000 €	155.000 €
5.000.000 €	152.047 €	88.285 €	177.185 €	121.679 €	291.481 €	105.620 €	90.000 €	220.000 €
10.000.000 €	290.647 €	127.285 €	246.185 €	157.029 €	365.331 €	136.198 €	110.000 €	270.000 €
30.000.000 €	845.047 €	153.285 €	312.185 €	203.457 €	467.842 €	177.019 €	150.000 €	350.000 €

* Siehe: Kostenrechner der Gerichtsinstitutionen

2.2. Was kostet ein Schiedsverfahren? ^{3/3}

Die entscheidenden Kriterien

- Komplexität / Technizität des Falls
- Gegenstandswert
- Internationaler Kontext
- Strategie

3. Formulierung von Schiedsklauseln

Checkliste

1. Schiedsort
2. Form der Schiedsvereinbarung
3. Gültigkeit der Schiedsklausel
4. *Ad hoc* oder institutionelles Verfahren? *
5. Verfahrenssprache *
6. Zahl der Schiedsrichter:innen *
7. Beschleunigtes Verfahren *

***Kostenfaktoren**

3.1. Formulierung von Schiedsklauseln – **Schiedsort** –

Der Schiedsort bestimmt

- das **anwendbare Schiedsrecht** (*lex arbitri*)
 - Schiedsort FR: Art. 1442 bis 1527 CPC
(Unterschied interne / internationale Schiedsgerichtsbarkeit)
 - Schiedsort DE: 10. Buch der ZPO
- das zuständige Gericht für die **Aufhebung des Schiedsspruchs**
- das zuständige Gericht für die **Unterstützung des Schiedsverfahrens** („*juge d'appui*“)

! Schiedsort ≠ Ort der Anhörungen / Sitz der Schiedsinstitution

3.2. Formulierung von Schiedsklauseln – **Form der Schiedsvereinbarung** –

- Wird vom **Schiedsrecht des Schiedsortes** bestimmt
 - Schiedsort Deutschland:
§ 1031 ZPO – bestimmte Formvorschriften
 - Schiedsort Frankreich:
 - Nationales Schiedsverfahren: Schriftform erforderlich (Art. 1443 CPC)
 - Internationales Schiedsverfahren: keine Schriftform (Art. 1507 CPC) – Schiedsklausel grundsätzlich gültig
- **Recht des Vollstreckungsstaates kann ggf. auch maßgebend sein**

3.3. Formulierung von Schiedsklauseln – **Gültigkeit der Schiedsklausel** –

- **Schiedsfähigkeit**
 - Vermögensrechtliche Ansprüche grds. schiedsfähig
 - **Aber:** Wird vom Schiedsrecht des Schiedsortes bestimmt
- **Trennbarkeit** der Schiedsklausel
 - Recht, das auf den Vertrag anwendbar ist, muss nicht unbedingt auch auf die Schiedsklausel anwendbar sein.
 - Das auf die Klausel anwendbare Recht und die Gültigkeit der Klausel werden je nach Schiedsrecht unterschiedlich beurteilt.
- Beachten Sie die **pathologische Klausel!**

3. Formulierung von Schiedsklauseln

Musterklauseln:

- **Musterklausel DIS-SchO 2018**

<https://www.disarb.org/en/tools-for-dis-proceedings/dis-model-clauses>

(Deutsch, Englisch, Russisch, Polnisch, Koreanisch)

- **Musterklausel ICC**

<https://iccwbo.org/publication/standard-icc-arbitration-clauses-english-version/>

(Deutsch, Englisch, Französisch u. v. m.)

- **Musterklausel AFA**

<http://www.afa-arbitrage.com/arbitration/arbitration-clauses/?lang=en>

(Englisch, Französisch, Spanisch)

➔ **Schiedsgerichtsordnung # Anwendbares Recht der Schiedsgerichtsbarkeit**

➔ **Immer den Inhalt prüfen!**

3.4. Formulierung von Schiedsklauseln

– **Ad hoc oder institutionelles Schiedsverfahren?** * –

Institutionelles Verfahren *	Ad-hoc-Verfahren
Erprobte und weiterentwickelte Verfahrensregeln	Keine festgelegten Verfahrensregeln: Notwendigkeit einen erfahrenen Schiedsrichter zu bestimmen (höhere Kosten)
• Verwaltungsfunktion der Institution • Schiedsrichter haben mehr Zeit für den eigentlichen Fall	Verwaltungsaufgaben übernimmt der Schiedsrichter (inkl. Honorare) oder ggf. sein:e Sekretär:in
Möglichkeit der Ernennung des Einzelrichters / Vorsitzenden durch die Institution, bei Uneinigkeit der Parteien	
Festlegung des Schiedsrichterhonorars durch die Institution (Angaben in der Schiedsgerichtsordnung)	Möglichkeit der Vereinbarung eines Schiedsrichterhonorars
Verwaltungsgebühren – potenziell sehr hoch (abhängig vom Streitwert)	Keine zusätzlichen Verwaltungsgebühren

* Anerkannte Institutionen: CCI, AFA, CMAP (Frankreich), DIS (Deutschland), VIAC (Österreich), LCIA (England)

3.5. Formulierung von Schiedsklauseln – **Verfahrenssprache** * –

- Einzelfallentscheidung
- Möglichst die Vertragssprache, ggf.
 - die Kommunikationssprache der Parteien;
 - die Sprache des anwendbaren Rechts;
 - abhängig von der Verfügbarkeit von RA:innen und Schiedsrichter:innen, die die Sprache beherrschen.

* **Auch ein Kostenfaktor**

3.6. Formulierung von Schiedsklauseln – **Zahl der Schiedsrichter:innen** * –

- 1 oder 3
- Einzelfallentscheidung:
 - Streitwert
 - Berücksichtigung des fehlenden Instanzenzuges
- Ggf. Festlegung der Nationalität der Schiedsrichter:innen
- Bei 3 Schiedsrichter:innen, ggf. Festlegung des Benennungsverfahrens des / der Vorsitzenden

* **Kostenfaktor**

3.7. Formulierung von Schiedsklauseln – **Beschleunigtes Verfahren *** –

Schiedsklausel CCI (opt-out)

- Automatisch beschleunigtes Verfahren, wenn
 - < 3 Millionen US \$, wenn Schiedsklausel nach dem 01.01.2021 geschlossen
 - < 2 Millionen US \$, wenn Schiedsklausel zw. dem 01.01.2017 und 01.01.2021 geschlossen
- Kann ausgeschlossen werden / einen anderen Streitwert vereinbart werden

Schiedsklausel DIS (opt-in)

- Nicht automatisch
- Notwendigkeit einer Vereinbarung zwischen den Parteien in der Schiedsklausel oder zu Beginn des Verfahrens

*** Kostenfaktor: beschleunigtes Verfahren + ggf. maximale Dauer des Verfahrens vorsehen**

VIELEN DANK

Dr. Priscilla Merabti

Juriste

21 rue d'Algérie

69001 Lyon

+33 (0) 4 27 46 51 50

www.qivive.com

merabti@qivive.com